

## **Amtsgericht Springe**

Geschäfts-Nr.: 3 K 15/23

(Bitte bei allen Schreiben angeben!)

31832 Springe, den 14.11.2024

Fernruf: (05041) 2031-0

Durchwahl: (05041) 2031-40

Telefax: (05041) 2031-90

Postanschrift: Amtsgericht Springe

Zum Oberntor 2

31582 Springe

### **Zwangsversteigerung**

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am 27.01.2025, 9.00 Uhr, im Amtsgericht, Zum Oberntor 2, Saal 17, versteigert werden das im Grundbuch von Bennigsen Blatt 1139 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses:

Gemarkung Bennigsen, Flur 1, Flurstück 44/37, Hof- und Gebäudefläche, Hermann-Löns-Straße 8, Größe 234 m<sup>2</sup> (bebaut mit Reihenhaushaus, Bj. 1968, zweigeschossig, unterkellert, ausgebauter Dachgeschoss, Wohn-/Nutzfläche ca. 131 m<sup>2</sup>).

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 10.11.2023.

Verkehrswert: 250.000,00 EUR

Informationen siehe auch unter [www.ag-springe.niedersachsen.de](http://www.ag-springe.niedersachsen.de) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de). Unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) kann auch das erstellte Gutachten heruntergeladen werden.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Minder

Rechtspfleger

Beglaubigt

31832 Springe, 15. November 2024

Kehe, Justizangestellte

als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle